



Christiane Radhouani bietet in Gustavsburg neuerdings Hilfe „rund ums Schreiben“ für Jedermann an. Foto: Uli Wirtz-von Mengden

Wege im Deutsch-Dschungel

Christiane Radhouani hat sich eine neue Existenz aufgebaut

uli. GUSTAVSBURG Mit einem Büroservice „rund ums Schreiben“ hat sich Christiane Radhouani seit Anfang des Jahres in Gustavsburg selbstständig gemacht. Die gelernte Anwaltsgehilfin wagte den Schritt, auf eigenen Beinen zu stehen, nach 30 Berufsjahren in der freien Wirtschaft in den verschiedensten Aufgabenfeldern. Mit 45 Jahren wurde sie aufgrund von betrieblicher Umstrukturierungen arbeitslos. Oft habe sie sich anhören müssen, dass sie für eine Vermittlung zu alt oder überqualifiziert sei. Nach etlichen Seminaren zur Existenzgründung hat die heute 48-jährige sich entschlossen, eine so

genannte „Ich-AG“ zu gründen.

Ihre geschäftliche Idee ist, Dienstleistungen für Menschen anzubieten, die im Umgang mit Behörden, im geschäftlichen Bereich oder wenn sich juristische Auseinandersetzungen andeuten, Schwierigkeiten haben. Dann hilft sie, Amtsdeutsch zu verstehen, setzt Briefe auf oder vermittelt Juristen, die weiterhelfen können. Dem kleinen Gewerbebetrieb, der vielleicht im Handwerk eine goldene Hand habe, aber im Schriftlichen Schwierigkeiten, bietet sie an, die Geschäftskorrespondenz zu führen.

Ihr Büro in der Darmstädter Landstraße ist ein kleiner, lichter Raum, der behaglich einge-

richtet ist. „Offistro“ heißt ihr Unternehmen, was schon andeutet, dass hier die Dinge in gemütlicher Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee erledigt werden.

Farbkopien können hier gemacht oder auch Faxe versendet werden. Auch ist hier eine Anlaufstelle für leere Druckerpatronen, die binnen 24 Stunden neu aufgefüllt oder ersetzt werden. Ein zweites Standbein hat sich die Existenzgründerin mit dem Vertrieb hochwertiger Wellness-Produkte geschaffen.

Noch steckt ihre Firma in Anlaufschwierigkeiten, aber sie ist voller Optimismus, dass aus ihrer Idee eine tragfähige wirtschaftliche Existenz erwächst.

Mainspitze

Dienstag, 14. Juni 2005

RHEIN MAIN PRESSE